



## DemenzNetz Oldenburg

Dem DemenzNetz Oldenburg, im April 2015 gegründet, gehören Einrichtungen aus den Bereichen Gesundheit, Pflege, Seniorenhilfe, Bildung und Sport an. Das Netzwerk bündelt die in Oldenburg vorhandenen Kompetenzen rund um das Leben mit Demenz.

### Netzwerkpartner

**AOK Niedersachsen**

**Bümmersteder Seniorenservice- und Beratungszentrum Oldenburg**

**ComFair GmbH**

**Compass Private Pflegeberatung**

**Evasenio – Ev. Seniorenhilfe Eversten / Bloherfelde e. V.**

**Stadtsporthund Oldenburg**

**Versorgungsnetz Gesundheit e. V.**



## Wer und was ist DIKO?

Die Demenz-Informations- und Koordinationsstelle Oldenburg, kurz DIKO, möchte Rat- und Hilfesuchenden einen ersten Anlaufpunkt bieten. Viele Oldenburger Einrichtungen und Institutionen haben sich dem Thema Demenz bereits professionell genähert und bieten ihre Unterstützung an. Doch wo und wie lassen sich diese finden? Angehörige und Betroffene stehen vor vielen Fragen und großen Herausforderungen. Hier setzen wir von der DIKO an und bringen Sie im Dschungel der vielen Hilfsmöglichkeiten auf den richtigen Weg.

**DIKO ist die Stelle, die Ihnen hilft, einen für SIE passenden und guten Weg zu finden.**

Unabhängig und frei werden wir Sie kostenlos beraten und Sie zu einem unserer Netzwerkpartner vermitteln.

Bitte  
ausreichend  
frankieren!

An die  
Demenz-Informations- und  
Koordinationsstelle Oldenburg (DIKO)  
Alexanderstr. 189  
26121 Oldenburg

## Programm im Überblick

**13:30 Uhr Empfang und Stehkafee**

**14:00 Uhr Eröffnung und Grußwort**

Dr. med. Erhard Reichelt  
*Förderer DemenzNetz Oldenburg*

**14:10 Uhr Impulsvortrag**

Prof. Dr. Tania Zieschang  
*Direktorin der Universitätsklinik für Geriatrie  
am Klinikum Oldenburg*

**14:30 Uhr Autofahren und Demenz aus ärztlicher Sicht /  
Fahrtauglichkeit bei Demenz**

Dr. med. Marco Michels  
*Chefarzt für Neurologie, Psychiatrie, Geriatrie und  
Verkehrsmedizin  
St.-Elisabeth-Krankenhaus, Dorsten*

**15:15 Uhr Rechtliche Fragen im Alltag von Demenzkranken  
– Sichere Teilnahme am Straßenverkehr**

Rechtsanwalt Frank-Roland Hillmann  
*Fachanwalt für Verkehrsrecht, Oldenburg*

**15:45 Uhr Kaffeepause**

**16:15 Uhr Autofahren und Demenz als Beratungsanlass in  
der Hausarztpraxis**

Verena Leve, M. A.  
*Wissenschaftliche Mitarbeiterin Institut für  
Allgemeinmedizin, Universitätsklinikum Düsseldorf*

**17:00 Uhr Podiumsdiskussion mit**

Prof. Dr. Tania Zieschang, Dr. med. Marco Michels,  
Verena Leve, Prof. Dr. Mark Schweda,  
Frank-Roland Hillmann, Vertreter\*in der Polizei  
und Vertreter\*in einer Fahrschule

**17:45 Uhr Ende der Veranstaltung**

Durch die Veranstaltung führt Sie Manuel Karczmarzyk.

## Informationen

### Veranstalter

DemenzNetz Oldenburg im  
Versorgungsnetz Gesundheit e. V. /  
Demenz-Informations- und  
Koordinationsstelle Oldenburg (DIKO)

### Zielgruppe

Angehörige und Betroffene, interessierte Bürgerinnen, Bürger, Ärztinnen, Ärzte, Beschäftigte im Gesundheitswesen, Mitglieder des Versorgungsnetzes Gesundheit e. V. sowie Mitarbeitende aus deren Einrichtungen

### Veranstaltungsort

Kultur- und  
Veranstaltungszentrum PFL,  
Peterstraße 3  
Oldenburg



### Anreise mit der Bahn:

ab dem Hauptbahnhof mit den Linien 306, 308 und 310 bis Haltestelle Julius-Mosen-Platz, dann zu Fuß über den Friedensplatz und die Peterstr. zum PFL.

### mit dem PKW:

Autobahnabfahrt Oldenburg-Haarentor. Stadteinwärts auf der Ofener Str. bis zur zweiten Ampel, dort links in die Peterstr. einbiegen. Beim PFL sind nur wenige Parkplätze verfügbar.

### Teilnahmegebühr

Der Eintritt ist frei.

### Akkreditierung

Die Akkreditierung bei der Ärztekammer Niedersachsen ist beantragt.

### Kontakte und Informationen

**Demenz-Informations- und  
Koordinationsstelle Oldenburg (DIKO)**  
Alexanderstraße 189, 26121 Oldenburg  
[www.diko-ol.de](http://www.diko-ol.de)

### Ansprechpersonen

Renate Gerdes  
Fon 0441 7706-6858  
[gerdes@vng-ol.de](mailto:gerdes@vng-ol.de)

Ute Richwien-Emken  
Fon 0441 7706-6857  
[richwien-emken@vng-ol.de](mailto:richwien-emken@vng-ol.de)



**DemenzNetz  
Oldenburg**

## Einladung

# DEMENZ UND AUTOFAHREN

*Fachvorträge mit Podiumsdiskussion*

WissenSCHAFFT Gesellschaft  
Veranstaltungsreihe des DemenzNetzes Oldenburg

## Mi., 23. Oktober 2019

13:30 – 17:45 Uhr  
Kultur- und Veranstaltungszentrum PFL  
in Oldenburg

Wir danken für die Unterstützung



Versorgungsnetz Gesundheit e.V.  
*Qualität durch Vernetzung*



## Grußwort

Die Zahl der an Demenz erkrankten Menschen nimmt jedes Jahr zu. Allein in Oldenburg leben derzeit etwa 3.000 Personen mit Demenz. Meist trifft diese Krankheit vor allem ältere Menschen. Ihre Betreuung und Pflege stellt Angehörige und Begleitpersonen vor große Herausforderungen und nimmt viel Zeit in Anspruch. Eine Demenzerkrankung erschwert den Alltag immens und macht viele einfache Aufgaben zu unlösbaren. Die beste Unterstützung bietet in diesem Fall ein verständnisvolles Umfeld - Voraussetzung dafür ist allerdings umfassendes Wissen über Demenz.

Genau dieser Aufgabe widmet sich die Veranstaltungsreihe „WissenSCHAFFT Gesellschaft“. Sie vermittelt umfangreiche Informationen zu verschiedenen Aspekten der Krankheit Demenz. Bereits zum fünften Mal lädt das 2015 gegründete DemenzNetz Oldenburg Fachpublikum, Angehörige und Interessierte zu Vorträgen und Gesprächen ein. In dieser Auflage steht das Thema „**DEMENTZ UND AUTOFAHREN**“ im Mittelpunkt - ein Thema, das sich im Alltag auf uns alle auswirken kann. Besprochen werden nicht nur gesundheitliche Aspekte, sondern auch rechtliche Fragen.

Ich finde es sehr wichtig, dass es solche Informationsangebote wie die Veranstaltungsreihe „WissenSCHAFFT Gesellschaft“ in Oldenburg gibt. Sie bringen Fachleute und Angehörige zusammen und sorgen für Aufklärung. Der Austausch mit Gleichgesinnten kann zudem sehr entlastend sein. Mein Dank gilt allen, die an der Veranstaltungsreihe und insbesondere am diesjährigen Schwerpunktthema „**DEMENTZ UND AUTOFAHREN**“ beteiligt sind. Sie vergrößern unser Wissen über Demenz und verbessern dadurch auch die Teilhabechancen der Betroffenen. Deshalb wünsche ich Ihnen eine erfolgreiche Veranstaltung mit hoher Resonanz!



  
**Jürgen Krogmann**  
Oberbürgermeister

## Willkommen

*Sehr geehrte Damen und Herren,*

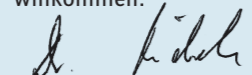
Mobilität in einer freien Gesellschaft ist ein sehr hohes Gut. Demenzerkrankungen schränken zwangsläufig in ihrem Verlauf diese Mobilität bis hin zur Fahruntauglichkeit ein. Ab wann dies der Fall ist, ist allerdings immer wieder - besonders bei Demenz in der frühen Phase - strittig.


Auch die Einsichtsfähigkeit der erkrankten Personen in die Notwendigkeit, auf das Autofahren zu verzichten, ist nicht immer gegeben. Dies stellt Angehörige vor schwierige Situationen. Sogar Ärztinnen und Ärzte sind oftmals unsicher, wie sie mit dem Thema umgehen sollen.

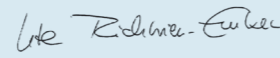
In diesem Spannungsfeld auf Seite der Betroffenen möglichst lange Mobilität, Autonomie und soziale Teilhabe zu erhalten und andererseits die allgemeine Verkehrssicherheit nicht zu gefährden, ist keine leichte Aufgabe. Denn hieraus ergeben sich viele Fragen: In welchem Verhältnis steht der Verlauf einer Demenzerkrankung zu Fahrverhalten, Tauglichkeit und Eignung? Wie sind die rechtlichen Rahmenbedingungen? Wie sieht eine patientenorientierte Aufklärung aus - und was ist mit der ärztlichen Schweigepflicht?

Genau diesem Thema Demenz und Autofahren widmet sich die diesjährige Veranstaltung unserer Reihe „WissenSCHAFFT Gesellschaft“, zu der wir Sie hiermit sehr herzlich einladen. Wir möchten Denkanstöße geben, Umdenkungsprozesse vorantreiben und Sie bei der Suche nach Lösungsansätzen unterstützen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und heißen Sie herzlich willkommen.

  
**Dr. med. Erhard Reichelt**  
DemenzNetz Oldenburg, Förderer

  
**Renate Gerdes**  
DemenzNetz Oldenburg  
Sprecherin

  
**Ute Richwien-Emken**  
DIKO  
Mitarbeiterin

## Unsere Gäste



**Dr. med. Marco Michels**  
*Chefarzt für Neurologie, Psychiatrie, Geriatrie und Verkehrsmedizin der Klinik für Innere Medizin, Fachbereich Medizin im Alter, St.-Elisabeth-Krankenhaus, Dorsten*  
Marco Michels klinische Schwerpunkte liegen auf der Behandlung von Patientinnen und Patienten mit Demenz und Delir sowie in der Behandlung von somatisch akut erkrankten Menschen mit neurologischem Grunderkrankungen - dort insbesondere die Parkinson- und Schlaganfallbehandlung sowie Schlaganfallprävention.



**Verena Leve, M. A.**  
*Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Institut für Allgemeinmedizin am Universitätsklinikum Düsseldorf*  
Verena Leve studierte Anglistik, Philosophie, Soziologie und soziale Gerontologie und arbeitete einige Jahre in der praktischen Altenarbeit. Heute ist sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin und freie Dozentin tätig. Schwerpunktmäßig beschäftigt sie sich mit der Versorgung von Menschen mit Demenz und dem Thema Autofahren bei Demenz in der Hausarztpraxis.



**Rechtsanwalt Frank-Roland Hillmann**  
*Fachanwalt für Verkehrsrecht, Oldenburg*  
Frank-Roland Hillmann ist Fachanwalt für Verkehrsrecht und Syndikus des ADAC Weser-Ems. Dort berät er den Vorstand in allen Rechtsangelegenheiten und arbeitet rechtsfortbildend in allen Fragen des Verkehrsrechts mit. Seine Schwerpunkte liegen u. a. auf dem Gebiet des Verkehrsstrafrechts, des Ordnungswidrigkeitenrechts, des Verkehrsschadensrecht und des Fahrerlaubnisrechts.



**Prof. Dr. Tania Zieschang**  
*Direktorin der Universitätsklinik für Geriatrie am Klinikum Oldenburg; Professorin für Geriatrie der Fakultät VI - Medizin und Gesundheitswissenschaften der Universität Oldenburg; ärztliche Leiterin der Klinik für Geriatrie am Rehasentrum Oldenburg.*  
Tania Zieschangs wissenschaftliche und klinische Schwerpunkte liegen auf Trainingsinterventionen bei Menschen mit Demenz, der Prävention und dem Management von Verwirrtheit bei älteren Krankenhauspatientinnen und -patienten sowie der Behandlung von somatisch akut erkrankten Menschen mit Demenz im Krankenhaus.



**Prof. Dr. Mark Schweda**  
*Department für Versorgungsforschung, Fak. VI - Medizin und Gesundheitswissenschaften, Universität Oldenburg*  
Mark Schweda ist Ethikprofessor in der Medizin und beschäftigt sich mit der Bedeutung der modernen Medizin und Technologie für unser Selbstverständnis und unsere Lebensentwürfe. Unter anderem untersucht er den Einfluss neuer Möglichkeiten der medizinischen Prädiktion und Prävention auf die individuelle Lebensplanung.

## Anmeldung

*23. Oktober 2019 | 13:30 – 17:45 Uhr*

Wir bitten aus organisatorischen Gründen um Ihre Anmeldung **per Post** über diese Anmeldekarte **oder per E-Mail** an: [rhauderwiek@diko-ol.de](mailto:rhauderwiek@diko-ol.de)

Ich/Wir nehme(n) mit \_\_\_\_\_ Person(en) an der Veranstaltung „**WissenSCHAFFT Gesellschaft**“ teil.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Anmeldeschluss ist der 21.10.2019.

Frau  Herr

\_\_\_\_\_  
Name / Vorname

\_\_\_\_\_  
Institution

\_\_\_\_\_  
Funktion

\_\_\_\_\_  
Straße / Haus-Nr.

\_\_\_\_\_  
PLZ / Ort

\_\_\_\_\_  
E-Mail

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

**Hinweis:** Bei der Veranstaltung wird zu Zwecken der Dokumentation und Veröffentlichung fotografiert. Mit der Teilnahme an der Veranstaltung wird die Zustimmung hierzu vorausgesetzt.